

Medienmitteilung

Zürich, Freitag, 29. Januar 2016

Sperrfrist: 29. Januar 2016 / 10:00

Tanklager Tössriederen Eglisau

Gemeinsam zu einer nachhaltigen Lösung

Mit der Gründung eines Vereins möchten die beteiligten Partner die Machbarkeit der definitiven Sicherung oder des Rückbaus der stillgelegten Anlage abklären. Das Sicherheitsrisiko soll eliminiert, die Umwelt geschützt und das Areal einer sinnvollen Nutzung zugeführt werden. Als erstes holt der Verein Offerten für ein mögliches Vorgehen und die damit verbundenen Kosten ein.

Einst war geplant, den Hochrhein schiffbar zu machen, den Rhein also von Basel an weiter bis zum Bodensee als Wasserstrasse auszubauen. So hätten Güter mit Lastschiffen bis in den Kanton Zürich und darüber hinaus transportiert werden können. Im Hinblick darauf baute die Migrol AG am Rheinufer in Eglisau, südlich des Ortsteils Tössriederen, ein unterirdisches Tanklager für Treib- und Brennstoffe. Da der Rhein dann nicht wie geplant ausgebaut wurde, hat die Migrol AG das Tanklager von 1957 bis 1978 ausschliesslich von Land her betrieben. Danach wurden die knapp 200 Tanks mit einem Volumen zwischen 150 und gut 600 Kubikmetern entleert, stillgelegt und mit dem Areal verkauft.

Heute ist die Anlage überwachsen, der Zahn der Zeit nagt daran. Langfristig könnte sie die Umwelt belasten und ein Sicherheitsrisiko für Personen darstellen, die das Areal begehen. Darum suchen die beteiligten Partner nach einer nachhaltigen Lösung für die Zukunft. In Frage kommen eine Sicherung oder der Rückbau der Anlage. Ziel ist es, das Areal am Rheinufer wieder land- und forstwirtschaftlich zu nutzen und als Naherholungsgebiet zugänglich zu machen. Als Sofortmassnahme wurden sämtliche Öffnungen und Zugänge zu den unterirdischen Anlagen sicher verschlossen.

Um die Lösungsfindung zu erleichtern, haben sich die beteiligten Partner auf Initiative des kantonalen Amtes für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) am 28. Januar 2016 im Verein Sanierung Tanklager Tössriederen zusammengeschlossen. Partner sind: Das AWEL, die Standortgemeinde Eglisau, die Migrol AG als frühere Betreiberin, die Pflichtlagerorganisation der schweizerischen Mineralölwirtschaft Carbura sowie der private Grundeigentümer.

Als erstes führt der Verein nun ein Submissionsverfahren durch, um ein mögliches Vorgehen und die Kosten für eine Sicherung der Anlage oder deren Rückbau zu ermitteln. Mit Resultaten des Submissionsverfahrens ist bis Ende 2016 zu rechnen.

Auskunftsperson für Medien heute Freitag 29. Januar 2016, 14.00 bis 16:30 Uhr:
Franz Adam, Abteilungsleiter im AWEL und Mitglied im Vorstand, 043 259 39 40

Mitglieder Verein Sanierung Tanklager Tössriederen



Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für Abfall, Wasser,
Energie und Luft



Politische Gemeinde
Eglisau



Marcel Quiblier